

Raus aus dem Schuldienst - Alternativen

Beitrag von „Yummi“ vom 21. März 2017 20:50

[Zitat von Meike.](#)

Yummi, Es ist nicht gesagt, dass sie die Theorie nicht gebacken bekommen, wenn die Praxis aus Erschöpfungsgründen gerade nicht geht. Im Gegenteil. Die TE sagt, sie war/ist gerne Lehrerin. Ich halte deine Aussage für einigermaßen unüberlegt. Wenn nicht gar kenntnisfrei 😊 ... (einfach die Arroganz der Gesunden?)

Nein. Keine Arroganz der Gesunden. Gesunder Menschenverstand.

Unser Job wird ja landau landab nicht nur als Unterrichten definiert sondern als komplexes Konstrukt verschiedener Dinge, die miteinander zusammenhängen. So jedenfalls propagiert auch die GEW unseren Job.

Wenn dem so ist, dann nützt mir der beste Theoretiker nichts. In der Realität ist das Predigen vom Elfenbeinturm ohne jegliche praktische Anwendbarkeit. Die besten Beispiele finden sich an den Unis.

Wenn also jemand Burn-Out hat und für sich selber erkennt, dass der Job ihn kaputt macht und deshalb aufhören will, dann hat diese Person nichts in der Unterrichtsberatung zu suchen.

@'Schantalle

Ich vertraue eher langjährigen Praktikern die noch aktiv im Job sind als irgendwelchen Sesselfurzern, die den Kollegen an der Front mit Binsenweisheiten ihre "Kompetenz" beweisen müssen.